

Periode: September 2024- Februar 2025

Im Folgenden möchte ich einen Überblick über meine Arbeit im vergangenen Semester geben, um meine Tätigkeiten und Ergebnisse als Öffentlichkeitsreferentin zu dokumentieren.

Aktionen und Vernetzung:

Im Rahmen meiner Tätigkeit war ich im September bei einem Treffen der Landes-Asten-Konferenz (LAK), an dem Vertreter*innen der ASten der h_da, Kassel und THM teilgenommen haben. Ziel war es, gemeinsame Aktionen gegen Kürzungen im Hochschulbereich zu planen. Ergebnisse des Treffens waren: eine Social-Media Kampagne, ein Netzwerk Hessen Telegram-Channel und ein Austausch über den aktuellen Stand an den jeweiligen Hochschulen zu deren finanziellen Lagen. Es wurde zudem ein gemeinsames Treffen in persona in Gießen geplant. Ich habe die Informationen aus diesem Treffen an das HoPo-Referat weitergeleitet.

Bewerbung von Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit:

Im September und Oktober war ich stark an der Organisation und Durchführung der Kritischen Orientierungswoche beteiligt. Es wurden Veranstaltungen organisiert und beworben, Social Media Beiträge erstellt und Poster designet, etc.

Ich habe zudem daran mitgewirkt, die erste Vollversammlung der Studentischen Hilfskräfte zu bewerben und zu organisieren.

Ende Dezember hat sich "Studis gegen Rechts - Darmstadt" gegründet. Ich habe aktiv an diesem Bündnis mitgearbeitet, insbesondere in der Öffentlichkeitsarbeit, um die Sichtbarkeit der Initiative zu erhöhen. Hier besteht weiterhin das Potenzial, die Veranstaltungen breiter zu integrieren und zu bewerben und auch als AStA mehr Präsenz zu zeigen.

Presseanfragen und Interviews

Es gab eine Anfrage des Echos bezüglich der Verbesserungen bei der Ausländerbehörde, auf die ich nach Absprache mit Nadja (Tutor International) geantwortet habe.

Eine Interviewanfrage vom Echo zum Thema Studierendenwohnheimen wurde ebenfalls beantwortet. Nachdem der Reporter zunächst eine "herzerwärmende, gemütliche" Geschichte schreiben wollte, hat er seine Meinung nach dem Anbringen von Missständen in Studierendenwohnheimen geändert und ich habe ihm Kontakte zu anderen Bewohnern von Studiwohnheimen weitergeleitet.

Ich habe zudem ein Interview mit der ZEIT Campus geführt, bei dem es um die Zustände auf dem Campus sowie den Sanierungsstau deutscher Universitäten ging.

Eine weitere Anfrage der Lüneburger Landeszeitung zur Causa Koppetsch wurde ebenfalls [mit Freude] beantwortet.

Tagesgeschäft und laufende Aufgaben

In meiner Rolle als Öffentlichkeitsreferentin fällt viel Tagesgeschäft an, darunter spontane Anfragen und Abstimmungen und die Bewerbung von Veranstaltungen und das Gestalten von Social Media Beiträgen und Share Pics.

Ausblick und zukünftige Ziele

Für die kommenden Monate plane ich:

- ◇ Ein Zoom-Gespräch mit Vertreter*innen des Studierendenwerks, um Angebote besser zu vernetzen und die Zusammenarbeit zu intensivieren, welches nächste Woche stattfindet.
- ◇ Die Absprache mit dem Designreferat zu verstärken, um klare Aufgabenverteilungen sicherzustellen.
- ◇ Die Erneuerung und Gestaltung der Wände im AStA-Bereich endlich umzusetzen, um diese ansprechender zu gestalten und auf den aktuellen Stand zu bringen
- ◇ Weitere Aktionen und Veranstaltungen aktiv zu begleiten und zu bewerben, besonders mit dem Fokus auf "Studis Gegen Rechts"

Ich freue mich darauf, auch weiterhin meinen Beitrag zur erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit des AStA zu leisten.

Bei Fragen, konstruktiver Kritik oder Austausch: silberbesteck@asta.tu-darmstadt.de

Kristin Sieverdingbeck



Rechenschaftsbericht des Referats gegen Antisemitismus des AStA der TU Darmstadt – Wintersemester 2024/25

Im Wintersemester 2024/2025 habe ich mich auf Anfrage der VJSH und von Benjamin Ortmeier kurzfristig dazu entschieden, eine Veranstaltung zum Holocaust Gedenktag am 27.01.2025 zu veranstalten, da die Uni von sich aus nix dazu veranstaltet und Benjamin Ortmeier Interesse geäußert hatte, an der TU Darmstadt bei so einer Veranstaltung zu referieren. Die Veranstaltung hatte ca. 40-50 Besucher und war laut Feedback von Teilnehmenden ein guter Erfolg. Es wurde über Themen wie die Geschichte der Sinti und Roma, Josef Mengele und seine Verbindung zu Hessen und insbesondere Frankfurt, den jüdischen Widerstand und über persönliche Erfahrungen von Antisemitismus referiert. Referenten waren neben Benjamin Ortmeier noch Alfred Jacoby von der Jüdischen Gemeinde Offenbach und Rinaldo Strauss vom Landesverband der Sinti und Roma. In Zukunft will ich im Rahmen meines Referates noch näher mit Vertretern von der Hochschule Darmstadt zusammenarbeiten und gemeinsam Projekte, wie z.B Filmvorführungen auf die Beine zu stellen und außerdem mehr Kooperationen mit jüdischen Studierendenorganisationen wie dem Jufo, dem VJSH und der JSUD zu haben.

Rechenschaftsbericht Referat Hochschulpolitik:

- Koordination mit Dezernat II und III über die Notwendigkeit einer Ausschreibung für die geplante Gruppenrechtsschutzversicherung. Das Ergebnis nach mehrmaligen Hin und Her zwischen den Dezernaten und Beratungen mit dem AStA Gießen war, dass wir als Körperschaft, die an die TU Darmstadt angegliedert ist, den Vertrag ausschreiben müssen.
- Leitung des Vergabeverfahrens. Dies beinhaltet die Kontaktaufnahme mit allen Darmstädter Versicherungsmaklern und allen größeren Versicherungsunternehmen, die Gruppenrechtsschutzversicherungen anbieten. Des Weiteren müssen die Verträge ausgehandelt werden. Wie sich herausstellte gibt es keinen einzigen Rahmenvertrag, der unsere Anliegen abdeckt und müssen dementsprechend mit jedem einzelnen Versicherungsunternehmen einzeln ausgehandelt werden. Auch hat nicht jedes Unternehmen die gleichen Konditionen neben den zentralen Rechtsbereichen. Die Angebote werden deswegen einzeln verglichen, dabei bleibt das Referat Hochschulpolitik in Kontakt mit Dez II.
Bis jetzt gab es noch kein Angebot, das unser erstes Angebot übertrifft.
- Teilnahme bei den monatlichen Treffen der Landesastenkonzferenz und Vermittlung als Vertreter des AStA TU Darmstadt mit der Landesastenkonzferenz (LAK).
Die Landesastenkonzferenz bildet einen Arbeitskreis für das Themengebiet Hochschulpakt in dem ich mitwirke.
Des Weiteren bildet sich eine Finanzordnung für die Beitragsbemessung des Vereins. Dabei wirke ich auch mit.
- Das Referat Hochschulpolitik unternimmt des Weiteren eine fortwährende Formalisierung der Fachschaftenkonferenz durch eine Geschäftsordnung. Nach zwei Lesungen bei den FSKs und drei weiteren außerordentlichen Treffen werden die letzten Änderungen eingepflegt um sie nach Absegnung der FSK dem StuPa vorzulegen.

Rechenschaftsbericht Designreferat (Referentin seit 01.10.2024)

- Gestaltung eines Plakates für das Antidiskriminierungsreferat (Oktober)
- Plakatgestaltung und Erstellung einer Kachel für Instagram für die Veranstaltung „Deutsch? Ja/Nein/Vielleicht, oder doch anders?“ des Referates für Politische Bildung (November)
- Gestaltung einer Instagramkachel für die Studi-Vollversammlung (November)
- Gestaltung einer Instagramkachel für den feministischen Lesekreis (Dezember)
- Regelmäßige Teilnahme an den AStA-Sitzungen
- Erstellung eines Farb- und Schriftkonzeptes für einheitlicheren Instagram- und Plakatauftritt

Rechenschaftsbericht Referat für Klimagerechtigkeit WiSe 2024/25

Für das Referat für Klimagerechtigkeit sind Lena Becker und Sandro Thalmann berufen.

In diesem werden die Belange der Studierendenschaft zum Thema Klima in und um die Uni vertreten.

Das vergangene Semester war zentral von unserer Arbeit im Darmstädter Global Climate Strike Bündnis geprägt. Nach der Veranstaltung der letzten Demonstration als Tanzdemo am 20. September 2024 war das Bündnis einer intensiven Auseinandersetzung um seine Rolle und seine Zukunft ausgesetzt. Es herrscht dort immer noch eine existenzielle Krise, was uns die Arbeit erschwert. Wir haben viele Kapazitäten darauf verwendet, gemeinsam mit den anderen Gruppen diese Krise abzuwenden und das Bündnis wiederaufleben zu lassen. Als Teilergebnis dessen ergab sich die Planung einer gemeinsamen Veranstaltungsreihe.

Als Beitrag dessen arbeiten wir derzeit in Kooperation mit dem Referat für Feminismus an einem Gastbeitrag zu dessen Lesekreis.

Darüber hinaus haben wir in größerem Umfang das neu besetzte Referat für Antifaschismus sowohl in der Einarbeitung als auch vor allem bei seiner Bündnis- und Beratungsarbeit unterstützt.

Wir sind aktuell in der Planung für eine Filmvorführung mit Diskussion zum Thema Lithiumabbau mit der Gruppe Formando Rutas.

Im kommenden Semester werden wir uns wieder im Honeda Netzwerk der Universität beteiligen, was dieses Semester aufgrund von Vorlesungsüberschneidungen nicht möglich war.

Erreichbar ist das Referat unter: klima@asta.tu-darmstadt.de

Rechenschaftsbericht für das Referat Soziales im AStA der TU Darmstadt

Seit Dezember 2022 bin ich im AStA der TU Darmstadt im Referat Soziales tätig. In dieser Funktion berate ich Studierende zu sozialen und finanziellen Themen, insbesondere zu **BAföG, Wohngeld, Arbeitsrecht** und weiteren relevanten Anliegen. Mein Ziel ist es, Studierende bestmöglich zu unterstützen, ihnen Orientierung zu geben und sie durch den oft komplexen Bürokratie-Dschungel zu führen.

Meine Hauptaufgabe besteht in der **Durchführung von Sprechstunden**, in denen Studierende ihre individuellen Anliegen vorbringen können. Ergänzend dazu biete ich **Nachbearbeitungsstunden** an, um offene Fragen zu klären und gegebenenfalls weiterführende Beratungen zu ermöglichen. Dies stellt sicher, dass komplexe Fälle nicht unvollständig bleiben und die Studierenden nachhaltige Lösungen für ihre Probleme finden.

Zu meinen Aufgaben gehören insbesondere:

- **Beratung von Studierenden** in sozialen und finanziellen Angelegenheiten
- **Durchführung von regelmäßigen Sprechstunden** zur individuellen Unterstützung
- **Nachbearbeitung von Fällen**, um Studierende langfristig zu begleiten
- **Recherche und Informationsaufbereitung**, um aktuelle gesetzliche Änderungen und neue Entwicklungen im Blick zu behalten
- **Weitergabe meines Wissens** an Studierende durch verständliche und praxisnahe Erklärungen

Seit meinem Start im Dezember 2022 habe ich umfangreiche Erfahrungen gesammelt, die mir mittlerweile ermöglichen, **effizienter, gezielter und strukturierter** zu arbeiten. Ich kann mich nun besser auf einzelne Fälle vorbereiten und Studierende mit fundierterem Wissen beraten.

Meine Beratungskompetenz hat sich durch die Vielzahl an Fällen und die immer wieder neuen Herausforderungen deutlich verbessert. Ich habe ein tieferes Verständnis für die Problemlagen der Studierenden entwickelt und kann gezielt auf deren Bedürfnisse eingehen.

Mit gutem Gewissen kann ich sagen, dass ich meine Aufgaben gewissenhaft und mit hohem Engagement erfülle. Die Arbeit im Referat Soziales ist nicht nur eine Unterstützung für die Studierenden, sondern auch eine wertvolle Erfahrung für mich selbst.

Für die Zukunft möchte ich meine Beratungskompetenz weiter ausbauen, die Effizienz der Nachbearbeitung optimieren und noch mehr Studierende erreichen, um ihnen in sozialen und finanziellen Angelegenheiten zur Seite zu stehen.

Ich freue mich darauf, meine Tätigkeit im AStA weiterhin mit voller Motivation fortzuführen.

Referat Soziales, AStA TU Darmstadt
Samed Maraslioglu

Referat für politische Bildung
Okan Deniz Köksoy
März 2025

Rechenschaftsbericht

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Ich wurde zum Juli 2024 als Referent für politische Bildung berufen. Das Referat setzt sich das Ziel Meinungsbildungsprozesse zur Tagespolitik zu unterstützen, und gemäß §84 des HessHG staatsbürgerliches Verantwortungsbewusstsein zu fördern. Darunter sollen im Rahmen der Bildungsarbeit auch Themen jenseits der Hochschulpolitik verstanden werden.

Im November 2024 konnte ich die Veranstaltung „Deutsch? Ja/ Nein/ Vielleicht, oder doch ganz anders? Ein Safe Space für Deutsch-Migrantische Identitäten“ erfolgreich durchführen. Diese Veranstaltung richtete sich primär an Menschen mit Migrationsgeschichte aus zweiter oder dritter Generation und befasste sich mit ihrer Beziehung zur deutschen Gesellschaft und Politik. Die rege Teilnahme und das anhaltende Interesse der Teilnehmenden haben dazu geführt, dass derzeit eine Arbeitsgruppe zu (Post-)Migrantischen Themen innerhalb des Bündnisses „Studis gegen Rechts“ eingerichtet wird.

Mitbeteiligt wurde sich an den Veranstaltungen des Antidiskriminierungsreferates „Institutioneller Rassismus bei der Polizei - Was jetzt?“ und „Rassistischer Anschlag in Hanau: Behördenversagen ohne Konsequenzen“. Unterstützt wurde zu Fragen von der Raumbuchung, Bewerbung und der Gastbetreuung.

Mit der Gründung des Bündnisses „Studis gegen Rechts“ richtete sich die Aufmerksamkeit zunehmend auf die dazugehörige Arbeitsgruppe für politische Bildung. Innerhalb dieses Rahmens konnte ich als Bindeglied zwischen SgR und dem AStA wirken, und hinsichtlich Raumbuchungen und Finanzanträgen unterstützen.

Ich freue mich darauf, meine Tätigkeit zum kommenden Semester vertiefen zu können.

Rechenschaftsbericht Queerreferat Wintersemester 2024/25 - Yolanda Thiel und Yael Lämmerhirt

Wir haben im Wintersemester die Veranstaltungsreihe "QueerMeetup" weiter fortgeführt, die monatlich im Schlosskeller stattfindet. Die Veranstaltung läuft weiterhin gut und findet viel Anklang, auch das Team des Schlosskellers ist sehr zufrieden. Im Rahmen der Veranstaltung wurde an einem Abend ein Impro-Theater veranstaltet mit professioneller Leitung und Musikuntermalung. Im Dezember wurde ein queerer Film von Studierenden der Hochschule Darmstadt gezeigt.

Viele Besucher*innen des QueerMeetups haben sich über den Barabend hinaus noch einen queeren Rave gewünscht, weshalb wir seit Dezember mit dem Schlosskeller dafür am Planen und Beraten sind. Das erste Datum steht mittlerweile für den 15.03. fest. Die Veranstaltung soll QueerMeetup und Rave kombinieren, so dass von 20:00 Uhr bis 23:00 Uhr ein Barabend stattfindet ohne Eintritt und ab 23:00 dann umgebaut wird und der Barabend in den Rave übergeht. Wir arbeiten hier eng mit dem Team des Schlosskellers zusammen und helfen bei Planung und Werbung.

Weiterhin sind wir am überlegen, ob wir dieses Jahr wieder eine Veranstaltungsreihe, ähnlich wie letztes Jahr, durchführen wollen. Da letztes Jahr allerdings die Menge an Besucher*innen sehr gering war, halten wir es für sinnhafter, alle unsere Energie in die Veranstaltungsreihe im Schlosskeller fließen zu lassen.

Abseits der Vorbereitungen für die neue Veranstaltungsreihe gehen wir unserem Tagesgeschäft fleißig nach.

Rechenschaftsbericht Digitalisierung

Richard Sattel digitalisierung@asta...

Seit Ende 2023 beschäftige ich mich im AStA mit Digitalisierung rund um die Uni. Im Wintersemester 24/25 habe ich mich weiterhin mit verschiedenen Stellen an der Uni vernetzt, die sich ebenfalls mit diesem Thema beschäftigen. Zum einen stehe ich nun in engerem Kontakt zum Digital Transformation Office (DTO) und nehme am „Soundingboard Digitalisierung“ teil, in dem ausgehend vom „Vizepräsidenten für Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Infrastruktur“ die Ausrichtung der TU zu aktuellen Fragestellungen diskutiert wird. Zum anderen gibt es nun wieder einen regen Austausch im E-Learning-Beirat der Hochschuldidaktischen Arbeitsstelle, in dem es bisher vor allem um elektronische Prüfungen ging. Ich würde gerne eure Erfahrungen und Meinungen dazu sammeln, wenn ihr an einer E-Prüfung teilgenommen habt. Das größte Thema in beiden Gremien war in diesem Semester wieder KI in Lehre, Prüfung, Verwaltung etc. Passend dazu würde ich gerne einen Vortrag mit Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und Ressourcenverbrauch veranstalten, z.B. zusammen mit dem Klimareferat. Es gibt übrigens einen kostenlosen Sprachen-Transkriptions-Service gehostet von der GWDG für alle mit TU-Account auf: voice-ai.academiccloud.de. In Vorbereitung auf die angekündigte neue Wahlordnung beschäftige ich mich weiterhin mit digitalen Wahlen und versuche im AStA die Migration der Webseite auf ein neues System voranzutreiben.

Zum Schluss würde ich mich darüber freuen, wenn jemand das Referat mit mir gemeinsam oder perspektivisch in Zukunft gestalten möchte.

Referatsbericht „Studieren mit Kindern“

Das Referat „Studieren mit Kindern“ begleitet und unterstützt alle Studierende mit Kindern und Schwangere. Hierbei steht nicht nur die Vereinbarkeit von Studium, Familie und Beruf im Vordergrund, sondern auch der Austausch untereinander, sowie die Förderung einer bedürfnisorientierten, gesundheitsfördernden Lebensgestaltung. Mit Hilfe aktueller Gesprächs- und Beratungsangebote sowie Terminbegleitungen, bietet das Referat eine sehr persönliche und vertrauensvolle Betreuung an. Durch die enge Zusammenarbeit mit weiteren Anlaufstellen, wie dem Studierendenwerk, der Teilzeitstudienstelle und der Servicestelle Familie, kommt ein sehr konstruktiver, regelmäßiger und anregender Austausch zustande. In diesem Rahmen wurde im Herbst 2024 der alljährliche Brunch für Studierende mit Kindern geplant und durchgeführt, dieser war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Aktuell ist eine Bedarfs-Umfrage für Studierende mit Kindern geplant, diese soll, wenn möglich im kommenden Semester (SoSe 2025) stattfinden. Das Ziel ist es, anhand der Ergebnisse, die Angebote des Referats bedürfnisorientiert anzupassen. Außerdem wird das Referat „Studieren mit Kindern“ bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung der Ringvorlesung „Soziale Ungleichheit, Klasse und Digitalität“ als Kooperationspartnerin dabei sein.

Rechenschaftsbericht: Fachschaftenreferat

Aufgrund langanhaltender persönlicher Gründe war es mir nicht möglich, über das Semester viel zu machen. Ich wurde in dieser Zeit zum großen Teil von Svenja Kernig vertreten und bedanke mich herzlich bei ihr dafür!

Zu Beginn des Semesters habe ich die FSK dabei unterstützt, Studierende aus der FSK zu finden, die beratend in die Gremien wie Senat, UV, Sprachenbeirat und e-Learning Beirat entsendet werden wollen. Wir haben es diese Legislatur endlich wieder geschafft, alle der FSK zustehenden Posten zu besetzen.

Das FSK Wiki habe ich auf den aktuellen Stand gebracht. Aktuell bin ich dabei, nachzuarbeiten, was in den letzten Monaten angefallen ist. Ich bin am prüfen, ob es noch offene Anfragen von Fachschaften gibt, um diese schnellstmöglich zu behandeln. Außerdem werde ich ab jetzt auch wieder regelmäßig auf der FSK anzutreffen sein, um die aktuellen Interessen der Fachschaften dort gemeinsam zu besprechen und an den AStA heranzutragen.

Rechenschaftsbericht WiSe 24/25 – Referat "Internationales"

Referent: Aleko Khen

Zusammenarbeit und Interessenvertretung

Das Referat "Internationales" engagiert sich aktiv in diversen Sitzungen und Arbeitskreisen, um die Interessen internationaler Studierender zu vertreten und entsprechende Angebote mitzugestalten. Insbesondere wirkt es an der Konzeption von Orientierungsveranstaltungen in Kooperation mit dem Dezernat 8 mit.

Zudem ist das Referat im Sprachzentrumbeirat vertreten und übernimmt eine tragende Rolle in der Kommission für Studienabschluss-Stipendien für internationale Studierende. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Unterstützung und Planung von Programmen für studienfähige Geflüchtete sowie die regelmäßige Teilnahme an Vernetzungstreffen mit relevanten Akteuren.

Ein bedeutendes internationales Projekt, an dem das Referat beteiligt ist, ist **UNITE!** – ein europäisches Hochschulnetzwerk mit neun Partneruniversitäten. Dabei setzt sich das Referat für die Interessen der Studierenden ein, fördert die Vernetzung und den Austausch mit anderen Studierendenvertretungen.

Zusammenarbeit mit der Ausländerbehörde

Die Situation mit der Ausländerbehörde bleibt eine Herausforderung. Obwohl die Anzahl der Anfragen zurückgegangen ist, bleibt Verbesserungspotenzial bestehen. Ein Austauschgespräch in diesem Semester brachte neue strategische Ansätze hervor, die bislang jedoch noch keine spürbaren Fortschritte gezeigt haben.

Projekt „Tutor International“

Das Projekt „**Tutor International**“ bleibt ein essenzieller Kooperationspartner. Veranstaltungen wie „**Global Village**“ und der **Begleitdienst** werden weiterhin gemeinschaftlich organisiert. Eine gegenseitige Öffentlichkeitsarbeit sorgt für eine stärkere Bekanntmachung der gemeinsamen Aktivitäten.

Der Begleitdienst, der internationale Studierende bei Behördengängen und anderen Angelegenheiten unterstützt, bleibt ein zentrales Instrument, um strukturelle Probleme sichtbar zu machen. Dies ermöglicht es dem Referat, gezielt Maßnahmen zur Verbesserung der Situation internationaler Studierender einzuleiten.

Betreuung und Zusammenarbeit mit internationalen Hochschulgruppen

Das Referat pflegt einen engen Austausch mit den internationalen Hochschulgruppen und unterstützt diese in organisatorischen und finanziellen Angelegenheiten. Die Kooperation stärkt die interkulturelle Vielfalt an der Hochschule und hilft, die Interessen internationaler Studierender besser zu vertreten. Im laufenden Semester konnten mehrere Kooperationsveranstaltungen zwischen den Hochschulgruppen und „**Tutor International**“ realisiert werden.

Sprechstunden

Die regulären Sprechstunden wurden in diesem Semester ausgesetzt und stattdessen bedarfsorientiert angeboten. Studierende können ihre Anliegen per E-Mail oder persönlich im AStA-Büro vorbringen. Ein deutlicher Anstieg der Anfragen zeigt, dass das Referat weiterhin eine zentrale Anlaufstelle für internationale Studierende ist. Wiederkehrende Probleme werden analysiert, um langfristige Lösungen zu erarbeiten und die Studienbedingungen für internationale Studierende weiter zu verbessern.

Internationale Studierendenvertretung in UNITE!

Das Referat weiterhin innerhalb des Netzwerks **UNITE!** vertreten und engagiert sich in der studentischen Arbeitsgruppe zur Förderung der Partizipation. Ziel ist die Mitgestaltung einer europäischen Universitätsstruktur und eine stärkere studentische Mitbestimmung innerhalb der Allianz.

Im Rahmen der **Sure! Meetings**, die regelmäßig stattfinden, lag der Fokus dieses Semesters auf der Organisation des kommenden Dialogtreffens der Allianz in Darmstadt.

Öffentlichkeitsarbeit

Das Referat präsentiert die Arbeit des AStA innerhalb verschiedener Programme wie dem **Studienkolleg**, dem **Prebachelor-Programm**, **MasterPlus** und **Precis**. Die zentrale Aufgabe besteht darin, die Unterstützungsangebote des AStA bekannt zu machen, Studierenden gezielte Informationen bereitzustellen und die Zusammenarbeit zwischen internationalen Programmen und dem AStA zu fördern.

Sonstiges

Neben den genannten Aufgaben beteiligt sich das Referat auch an anderen AStA-Aktivitäten und steht bei Fragen oder Beratungsbedarf gerne unterstützend zur Verfügung.

Rechenschaftsbericht 2024 – Autonome Tutorien
von Leon Szymanski und Jonas Tozar

Für die Autonomen Tutorien im Sommersemester 2024 und im Wintersemester 2024/2025 organisierten wir die Ausschreibung und das Bewerbungsverfahren bzw. die Auswahlkommission. Wir koordinierten des Weiteren die Vertragsunterzeichnungen der Tutor*innen, die Raumbuchungen und die Werbung für die Tutorien. Im Sommersemester¹ wie auch im Wintersemester² fanden jeweils zwölf Tutorien die sich inhaltlich mit vielfältigen Themen befassten. Unter anderem bedingt durch die von uns gesteigerten Werbemaßnahmen konnten wir einen Zuwachs an eingereichten Bewerbungen bzw. Konzepten verzeichnen. Ebenso scheinen unsere Bemühungen um englischsprachige bzw. bilinguale Tutorien zu fruchten. Viele der Ankündigungstexte wurden von den Tutorien in deutscher und englischer Sprache verfasst, einige Tutorien wurden bilingual angeboten, manche gänzlich englischsprachig.

Im Laufe der Semesters trafen wir uns jeweils drei Mal mit den Tutor*innen, um deren Aufgaben zu besprechen und den Verlauf der Tutorien zu reflektieren. Zum Zeitpunkt der Verschriftlichung dieses Berichts lagen elf von zwölf schriftliche Abschlussberichte aus dem Sommersemester 2024 und zwei von zwölf aus dem Wintersemester 2024/25 vor. Aus den Abschlussberichten und den einmal pro Semester durchgeführten Evaluationsumfragen geht hervor, dass sowohl die Tutor*innen als auch die Teilnehmer*innen von der Durchführung der Autonomen Tutorien profitierten und diese als bereichernd empfanden. Aspekte, die wiederholt genannt und positiv bewertet werden sind die inhaltliche Gestaltungsfreiheit und Themenvielfalt, die Partizipationsmöglichkeiten hinsichtlich der Inhalte und der zu ihrer Erschließung gewählten Methoden sowie die intimere Atmosphäre in den Tutorien. Im Januar wurde der Jahresbericht an die QSL-Mittel-Kommission fertiggestellt und versendet.

Die Ausschreibung für das Sommersemester 2025 läuft noch bis zum 02.03.2025 und wir freuen uns darauf, unsere Arbeit fortzusetzen.

1 <https://www.asta.tu-darmstadt.de/de/tutorien/sose24>

2 <https://www.asta.tu-darmstadt.de/de/aktuelles/2024-10-13-autonome-tutorien-im-wintersemester-202425>